

Pressemitteilung

AOK bescheinigt Karlsburg überdurchschnittliche Qualität

92 Prozent der Patienten empfehlen Herz- und Diabeteszentrum weiter

Im Vergleich der Krankenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern nimmt das Klinikum Karlsburg bei der Behandlung von Herzpatienten einen Spitzenplatz ein. Mit der höchstmöglichen Bewertung bescheinigt die AOK Nordost dem Klinikum Karlsburg eine „überdurchschnittliche Qualität“. Dieses Ergebnis wurde vor wenigen Tagen auf der Internetplattform „AOK-Krankenhausnavigator“ veröffentlicht, der als wissenschaftlich fundierter Qualitätscheck für Krankenhäuser gilt.

Der Krankenhausnavigator dient Patienten seit 2010 als Orientierung, wo sie die beste Versorgung bei medizinischen Problemen erhalten können. Anhand der Fallzahlen und Behandlungsergebnisse in einem Krankenhaus lässt sich beispielsweise gut ablesen, wie häufig bestimmte Eingriffe vorgenommen werden, wie es um Erfahrung und Routine steht. „Das Besondere des AOK-Krankenhausnavigators ist die Nachbeobachtung über einen längeren Zeitraum“, erklärt Christian Günster, Leiter des Bereichs Qualitäts- und Versorgungsforschung beim Wissenschaftlichen Institut der AOK (WIdO). Zur optimalen Behandlung gehöre es, dass auch nach dem Krankenhausaufenthalt keine Komplikationen auftreten. Die AOK, die rund ein Drittel der deutschen Bevölkerung versichert, besitzt hohe Kompetenz in der Bewertung der Qualität. Für Ratsuchende wurden die Informationen leicht verständlich aufbereitet. Als Qualitätssiegel dienen symbolisch AOK-Bäume. „Wenn ein Haus drei Lebensbäumchen hat, gehört es zu den besten 20 Prozent aller bewerteten Kliniken, also zu denen mit den niedrigsten Komplikationsraten“, erklärt Günster das Bewertungssystem.

Prof. Dr. Wolfgang Motz, Ärztlicher Direktor des Klinikums Karlsburg, freut sich über die Würdigung der medizinischen Leistungen seines Hauses, vor allem über drei AOK-Bäume für die Qualität der therapeutischen Herzkatheter-Untersuchungen (PCI). „Dieses Ergebnis hat einen großen Wert für uns: Über einen Zeitraum von 2015 bis 2018 wurde uns eine ausgezeichnete Versorgungsqualität in einem unserer Behandlungsschwerpunkte bescheinigt.“ Die perkutane Koronarintervention oder PCI dient dazu, die verengte Arterie wieder durchgängig zu machen und die normale Durchblutung des Herzmuskels herzustellen. Das geschieht per Katheter mit Hilfe eines Stents oder eines kleinen aufblasbaren Ballons. Der therapeutische Herzkatheter gehört heute zu den häufigsten Behandlungen in der Kardiologie. Das Klinikum Karlsburg hat auf diesem Gebiet eine große Erfahrung und lange Tradition. So wurden in den letzten 25 Jahren in Karlsburg ungefähr 30.000 interventionelle Koronarinterventionen (PCI's) durchgeführt.

Herausragend schneidet das Herz- und Diabeteszentrum zudem bei der Patientenzufriedenheit ab. 92 Prozent würden die Spezialklinik weiterempfehlen (Bundesdurchschnitt 81 Prozent), 89 Prozent sind mit der ärztlichen Versorgung zufrieden, 87 Prozent mit der pflegerischen Betreuung und 85 Prozent mit Organisation und Service. Das sind Spitzenwerte, die im Branchen-Vergleich weit über dem Durchschnitt liegen.

https://weisse-liste.krankenhaus.aok.de/de/krankenhaus/krankenhaussuche/ergebnisliste/?searchType=HOSPITAL_NAME&searchPlz=17495+Karlsburg+%28Zentrum%29&searchDistance=KM_50